

## BauernInfo Schwein

Von DBV und Landesbauernverband – Exklusiv für Mitglieder

### Tierwohlstallbau in den Bundestag eingebracht

Am 20. April wurde der Gesetzesantrag der Regierungsfractionen zum Tierwohlstallumbau in die 1. Lesung in den Bundestag eingebracht. Die Regierungsfractionen betonen, dass sie durch den Gesetzentwurf Planungssicherheit für die Betriebe herstellen. Für das Baurecht werde nun der Rahmen für die Transformation hin zu mehr Tierwohl gesetzt. Dabei werde der Tierbestand gewahrt. Weitere Regelungen, wie Verbesserung im Immissionsschutz, würden folgen, ebenso eine ausreichende Finanzierung. Die Opposition rügte die Verbindung zum Tierhaltungskennzeichnungsgesetz. Unzureichende Finanzierung und fehlende Rechtssicherheit im Immissionsschutz waren weitere Kritikpunkte. Der DBV sieht in dem vorliegenden Entwurf zur Änderung des Baugesetzbuches eine deutliche Verbesserung gegenüber der ursprünglichen Fassung. „Es ist wichtig, eine vollständige baurechtliche Privilegierung beim Umbau für die Haltungstufen 3, 4 und 5 zu erhalten“, betont der DBV-Generalsekretär Bernhard Krüsken.

### Ausschuss stimmt für staatliches Tierhaltungslabel

Einen Tag zuvor, am 19. April 2023, verabschiedete der Ernährungsausschuss mit den Stimmen der Koalitionsparteien den Gesetzentwurf für ein verpflichtendes staatliches Tierhaltungskennzeichen. Demnach wird es ein verbindliches Siegel zunächst für unverarbeitetes Schweinefleisch geben, das je nach Haltungsstufe mit den vorgesehenen fünf Einteilungen "Stall, Stall + Platz, Frischluftstall, Auslauf/Weide sowie Bio" ausgewiesen wird. Bereits nach der diesjährigen Sommerpause ist eine Änderung des Tierhaltungskennzeichnungsgesetzes geplant, um dieses auch auf andere Fleischarten, die Außer-Haus-Verpflegung und Gastronomie auszuweiten. Die zweite und dritte Lesung im Bundestag wird voraussichtlich vor der Sommerpause, gemeinsam mit den nun vorliegenden Anpassungen im Baugesetzbuch, stattfinden. „Von einem schlüssigen Gesamtkonzept sind wir noch weit entfernt“, bewertet DBV-Generalsekretär Bernhard Krüsken die derzeitigen Aussichten zum Umbau der Tierhaltung. Aus Sicht des DBV ist es nun vordringlich, die bestehenden Defizite in der Tierhaltungskennzeichnung zu beseitigen. Das betrifft insbesondere die Einbeziehung der Sauenhaltung, die Ausweitung der Kennzeichnungspflicht auf Fleisch- und Wurstwaren sowie das

Schließen von Schlupflöchern, wie etwa die fehlende Kennzeichnungspflicht für ausländische Ware.

### DBV-Positionspapier zu EU-Mercosur-Abkommen

Der Agrarteil im Freihandelsabkommen EU-Mercosur muss neu verhandelt werden. Das fordert der DBV in seinem jüngsten Positionspapier. Die deutschen Bauern stehen grundsätzlich zum Handel, heißt es darin, doch Handelsregeln. Nur so kann nach Ansicht des DBV „Handel positiv für Wirtschaft, Gesellschaft, Verbraucher und das internationale Miteinander sein“. Weiter heißt es, „für eine nachhaltige Landwirtschaft ist es existenziell, dass im Agrarhandel vergleichbare Mindestanforderungen im Umwelt-, Klima- und Tierschutz befolgt werden“. Doch genau das sei, so der DBV, aktuell bei den Mercosur-Ländern bei weitem nicht der Fall. Es gehe darum, die europäische Landwirtschaft bzw. die Ernährungsautonomie der EU zu sichern. Der DBV fordert daher von der EU-Kommission, vom EU-Ministerrat und vom EU-Parlament, die hohen EU-Standards und die Farm-to-Fork-Strategie konsequent in das Mercosur-Abkommen zu verankern. Das DBV-Positionspapier finden Sie auf unserer Homepage.

### Danish Crown schließt Schweineschlachthof

Wie Danish Crown aktuell mitteilt, wird das Unternehmen seinen Standort in Saby (Nordjütland) schließen. Grund hierfür ist ein deutlicher Rückgang des Schlachtschweineaufkommens in Dänemark, der entsprechende Umstrukturierungsmaßnahmen notwendig macht. Im vergangenen Jahr sei die wöchentliche Zahl der Schlachtungen um mehr als 10 % gesunken, was zu Überkapazitäten geführt hat.

#### Vereinigungspreis für Schlachtschweine

27.04. – 03.05.2023

**Auto-FOM-Preisfaktor: 2,33/Indexpunkt**

**FOM-Basispreis 2,33 €/kg SG (+/- 0 Cent)**

Schweine: Marktlage ausgeglichen

Ferkel: Angebot eher gering

#### Vereinigungspreis für Schlachtsauen

27.04. – 03.05.2023

**1,78 €/kg SG (+/- 0 Cent) ab Hof**

Quelle: [www.AMI-informiert.de/VEZG](http://www.AMI-informiert.de/VEZG)